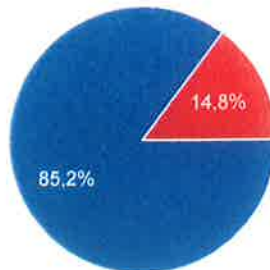


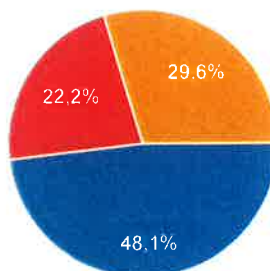
Zusammenfassung

Bilden Sie derzeit Lehrlinge aus



Ja	23	85,2 %
Nein	4	14,8 %

Wenn Sie Lehrlinge ausbilden (wollen), wären Sie bereit in Zukunft selbst Lehrlinge aktiver zu akquirieren? (Tag d.offenen Tür, Berufsinfomesse etc.)



ja	13	48,1 %
nein	6	22,2 %
passiert bereits	8	29,6 %

Welche Unterstützung erwarten Sie hier von der Landesinnung?

hahahah

mehr Informationen für Schüler und Eltern in den Schulen

keine

Informationen vor Höheren Schulen veranstalten

Die Jugendlichen über alle Vorteile und auch Nachteile in unserem Beruf aufzuklären, damit sich diese später nicht falsch beraten fühlen.

Infos über zB Berufsmessen etc.

Verbesserung des Stellenwertes eines handwerklichen Berufes

Das Berufsbild besser darzustellen und zu bewerben.

Öffentlichkeitsarbeit verstärken

Imagewerbung für den Beruf

Werbung für unsere Berufsgruppe

Aktive Imageverbesserung unserer Berufsgruppe

Moderne Berufsinfo-Folder, Eignungstest (Vorlage) für Bewerber

Berufsbild nach außen wieder attraktiver gestalten, besonders für unsere Jugendlichen. Schwierig aber notwendig!

Suche von Lehrlingen

Lehrlingscasting, Imagewerbung f.d.Beruf

Gesellschaftlich den Handwerksberuf mehr hervorheben

Aufmerksamkeit für diesen schönen Beruf erzeugen.

Medienarbeit um die Berufe zu präsentieren

Was sind für Sie Gründe, einen Lehrling aufzunehmen?

Facharbeitermangel

es gibt zuwenig Facharbeiter, da immer mehr Jugendliche eine weiterführende Schule besuchen

Mitarbeiterstamm erneuern

Facharbeitermangel entgegenen

Einem jungen Menschen die Chance zu geben, wenn er wirklich diesen Beruf ergreifen will.

Um Fachkräfte für die Zukunft aufzubauen

künftiger Facharbeiter, Bindung zum Unternehmen

zukünftige Facharbeiter

Um Facharbeiter zu haben muss man sie auch ausbilden

Fachkräfte für die Zukunft

Facharbeiter für die Zukunft

Facharbeiterausbildung für die Zukunft

Handwerk jungen Menschen beibringen, Generationswechsel, Image als Ausbildungsbetrieb

Facharbeiter auszubilden und dem Mangel entgegen zu wirken.

Sicherung von Arbeitskräften

Jugend auszubilden und in der Region halten können
Miterleben wie aus Jugendlichen echte Profis und kompetente Facharbeiter werden.
Um inländische Facharbeiter auszubilden. Regionalwirtschaft aktiv teilnehmen.
Arbeit in der Region zu schaffen. Die Jugend fördern, sie ist unsere Zukunft.
für das Unternehmen selbst Fachpersonal auszubilden
notwendigen Voraussetzungen
Investition in zukünftige Facharbeiter
Zukünftige Facharbeiter im Haus zu haben

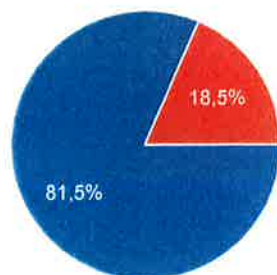
Was sind für Sie Gründe, keine Lehrlinge aufzunehmen?

es gibt für uns keine Gründe keinen Lehrling aufzunehmen
Jugendschutzbestimmungen, zu kompliziert diese in den Arbeitsprozess zu integrieren, kein geeignetes Personal, das die Lehrlinge ausbilden würde.
Schlechtes Lernniveau
Die Verantwortung ist meinen Facharbeitern teilweise zu groß. Für Leute unter 18 Jahren das Kindermädchen zu spielen.

--

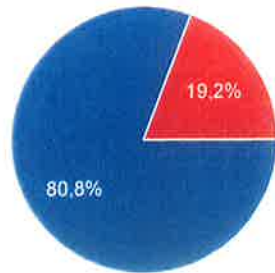
bürokratische Hürden, überbordende Vorschriften
Bürokratie (keine Überstunden)
Keine Gründe
Unnötige Kosten in seasonschwachen Monaten. Eine Art Schlechtwetterregelung für Lehrlinge wäre gut.
fehlendes Interesse der Jugendlichen
Qualität der "Restposten" an Personen
Fehlende Arbeitseinstellung
Sehr viele Kontrollen, großer Aufwand, viele Kosten.
Gesetzeslage

Wären Sie bereit, einen Hilfsarbeiter in eine Spengler-Fachausbildung mit verkürzter Lehrzeit zu schicken (abschließende LAP), wenn diese gefördert würde?



ja	22	81,5 %
nein	5	18,5 %

Wären Sie bereit, einen Hilfsarbeiter in eine Dachdecker-Ausbildung mit verkürzter Lehrzeit zu schicken, wenn diese gefördert würde?



ja	21	80,8 %
nein	5	19,2 %

Nennen Sie Beweggründe, um eine Hilfsarbeiter in eine verkürzte Ausbildung zu schicken.

wenn sich ein Hilfsarbeiter für den Beruf interessiert und geschickt ist

Keine Zuständigkeit der Jugendschutzbestimmungen, ist der mitarbeiter bereits integriert, lohnt es sich in Ausbildung zu investieren. Voraussetzung ist, dass die Verkürzung nicht zu lasten der Ausbildungsqualität geht, was leider anzunehmen ist.

Wenn die Voraussetzungen vorhanden sind, hätte ich einen zusätzlichen Facharbeiter

Fachliche Ausbildung für Arbeiter die schon länger in diesem Beruf tätig sind, jedoch keinen Abschluss haben.

es ist schwer Dachdeckerlehrlinge zu finden. Helfer haben schon knowhow auf dem Gebiet und können dies mit dem guten background der Berufsschule vertiefen

-

alter über 19, 20 Jahre, und die Person möchte das selbst.

Praxis vorhanden, Fachwissen muss noch erweitert werden

Facharbeitermangel

wie oben

Vorkenntnisse im Bereich Dachdecker und Spengler

höher Qualifizierung

Keine Beweggründe da schon überlegt aber keine entsprechenden Bewerber

nur in den Fällen sinnvoll, wo der Hilfsarbeiter bereits Vorkenntnisse in diesem Beruf hat.

Hilfsarbeiter mit Zusatzausbildung zu Facharbeitern, die dringend benötigt werden.

Sicherstellung von Facharbeitern

Mit 3 Jahren Erfahrung kennt der sich schon aus und braucht nur mehr spezielles Fachwissen.

Das wichtigste ist das derjenige das wirklich will.

Da er bereits Fachkenntnisse hat, ist dies natürlich zu bevorzugen.

keine

Facharbeiter zu lukrieren

Was spricht für Sie gegen eine verkürzte Ausbildung von Hilfskräften (mit LAP)?

nichts

Verkürzte Ausbildung, bedeutet vermutlich schlechtere Qualität, bedeutet höhere Kosten für schlechte Ausbildung. Nur weil jemand einen Lehrabschluss hat ist noch nicht anzunehmen, dass der Mitarbeiter auch tatsächlich einen Fachkraft ist. Leider gibt es hier immer wieder Diskrepanzen.

Es muss eine Mindestlänge der Beschäftigung in einem Fachbetrieb vorliegen.

fehlende Fertigkeiten, nicht ausreichende Arbeitserfahrung, gute/fleisige Hilfskräfte werden auch ohne LAP gut entlohnt(über LG3=Facharbeiter)

Praxis mit entsprechenden Übungsstunden

bei zu niedriger Förderung eine zu teure Arbeitskraft

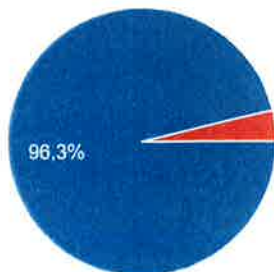
keine

Ausbildungszeit 3-bzw. 4 Jahre sicherlich notwendig.

(ältere) Hilfskräfte nehmen Jugendlichen Ausbildungsplätze weg = Abwertung für die Lehre

Hilfskräftemangel, verkürzte Lehre,

Spüren Sie einen Facharbeitermangel?



nein 1 3,7 %

Anzahl der täglichen Antworten

